

Natur erleben

Naturfreunde Steiermark



Aktuelles
aus den Fachreferaten
Seite 4

Zauber des Hochschwab

Neues von unseren OG's
Seite 14

Veranstaltungstipps
Seite 25

Dein Servicemagazin
der Naturfreunde
Steiermark



Samstag
10. Juni 2017

Start: 15 Uhr
Sporthalle Kalsdorf

Laufbewerb / Nordic-Walking

Kalsdorfer

5 km
12 km

Benefizlauf

2er-Teams
4er-Teams



After Run Party

mit DJ Franky „Der Schöckl-Rocker“
Preisverlosung
Speisen/Getränke

Die Veranstaltung findet zugunsten
Kalsdorfer Kinder statt.

Keine Zeitnehmung!

Nenngebühr:

€ 20 (2er-Team) bzw. € 40 (4er-Team)
inkl. T-Shirt und Labestation

Mit freundlicher Unterstützung von:



Marktgemeinde Kalsdorf bei Graz



TOURISMUSVERBAND
KALSDORF bei Graz

Anmeldung bis 31.05.2017:
elfi@naturfreunde-kalsdorf.org
Tel.: 0664 4142803
oder online unter

www.naturfreunde-kalsdorf.org

Liebe Naturfreunde-Familie!

Inhalt

Ausgabe März 2017

Aktuelles aus den Fachreferaten.....4

Jugend

Klettern

Rodeln

Urlaub&Reisen

Foto

Familien&Alleinerzieher

Paddeln

Zauber des Hochschwab.....9

Fotostrecke..... 10

Infos aus Landesorganisation..... 12

Neues von den Ortsgruppen 14

Veranstaltungstipps25

Sattelhaus.....26

Impressum.....28

Eines ist sicher: Der Winter war uns in dieser Saison hold und ist es größtenteils noch immer. Viele Skikurse für Kinder und Erwachsene haben stattgefunden und wir konnten unserem Ruf als „**größte Skischule Österreichs**“ wieder sehr gerecht werden. Ein herzliches Dankeschön an all jene, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, sei es in der Organisation oder vor Ort!

Die wichtigste Ankündigung fürs kommende Frühjahr: Am **22. April findet unsere große Landeskonferenz im Volksheim Gußwerk** statt. Hierzu habe ich äußerst erfreuliche Neuigkeiten: An diesem Tag wird uns Naturfreunden von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer das Steirische Landeswappen verliehen. Eine einzigartige Anerkennung, die ich sehr gerne im Namen von uns allen annehmen werde!

Besonders hinweisen möchte ich auch auf unsere neu relaunched **Online-Freizeitpartnerbörse**: Um den Jahreswechsel 2016/17 kursierten mehrere Medienartikel und Studien, die den Bewegungsmangel der Steirer aufzeigten – so zum Beispiel der Gesundheitsbericht des Gesundheitsfonds für die Steiermark. Das hat uns sehr zu denken gegeben, schließlich sehen wir Naturfreunde genau dies als unsere Aufgabe: **Bewegung für jeden Menschen, egal welchen Alters, mit Freude in den Alltag zu bringen.**

Das Timing passte, denn zeitgleich wurde die bundesweite neue Plattform vorbereitet. Studien zeigen, dass gemeinsame Bewegung motivierend wirkt und man einfach länger und freudiger dran bleibt! Online können Treffen organisiert, Termine vereinbart, Menschen aus der Umgebung dazu eingeladen und zusätzlich gar eine passende Tour oder das Bergwetter gecheckt werden. Die Anmeldung ist kostenlos und entweder über Facebook oder mit eigener Registrierung – aus Datenschutzgründen – möglich.

Ein Blick in die Freizeitpartnerbörse lohnt sich also: Sie ist unter **www.freizeitpartnerboerse.com** abrufbar.

Und nun viel Freude beim Lesen der neuen „Natur erleben“-Ausgabe, die ja erstmals im neuen, bundesweiten Glanz erstrahlt, liebe Leserinnen und Leser, sowie einen schönen Winterabschluss für uns alle!

Berg frei!

Euer Jürgen Dumpelnik



Jürgen Dumpelnik
Landesvorsitzender
Naturfreunde Steiermark

Titelfoto:

(c) Hermnn Erber, Naturfreunde Österreich, Seite 25: (c) Fotolia.

Wenn nicht anders gekennzeichnet, sind alle Fotos zur kostenfreien Nutzung den Naturfreunden Steiermark freigegeben. Es wurde bei den Artikeln eine einheitliche Geschlechterform gewählt, die die weibliche und männliche Form beinhaltet.

Aktuelles aus den Fachreferaten Jugend

Offenheit&Transparenz!

In der letzten Ausgabe haben wir uns persönlich kurz vorgestellt. Dieses Mal wollen wir Euch berichten, was in der letzten Zeit schon so alles passiert ist und was wir noch vorhaben.

Wir haben uns vor unserer Wahl auf eine Arbeitsweise geeinigt um in den nächsten Jahren produktiv zu bleiben. Zwei wichtige Punkte für uns dabei sind **Offenheit und Transparenz**. Alle unsere Besprechungen sind für alle Interessierten zugänglich, die Führung von Protokollen soll die notwendige Transparenz garantieren - damit für alle nachvollziehbar ist, wann und warum welche Entscheidung gefallen ist. Die nächsten zwei Stichwörter für uns sind **Aufgabenaufteilung und Teamwork**. Für uns steht das Team im Vordergrund und alle die mitmachen möchten

sind herzlich willkommen. Entscheidungen werden deshalb auch im Team gefällt. Die Aufgabenaufteilung ist dabei enorm wichtig, da wir alle beruflich tätig sind und auch noch andere Betätigungsfelder haben.

Ohne Arbeitsaufteilung wäre es nicht möglich gewesen, alle Ortsgruppenstammtische zu besuchen. Die **Stammtische** waren für uns geradezu ein idealer Einstieg und eine gute Gelegenheit Eure Ortsgruppen kennen zu lernen.

Von **17. März bis 18. März findet die Landesjugendklausur** statt, auf der wir unseren Kurs für die nächsten Jahre festlegen wollen. Alle Jugendreferenten in den Ortsgruppen sind natürlich herzlich eingeladen mit auf die Klausur zu fahren, die Informationen darüber werden noch ausgeschickt. Wir haben im Zuge der Ortsgruppenstammtische viele Informationen mitgenommen und wollen diese

auf der Klausur verarbeiten um möglichst viele Synergien innerhalb der Naturfreunde Steiermark zu nützen. Die Ergebnisse werden wir dann im Zuge der Landeskongress vorstellen.

Die ARGE Jugend wird mit einem neuen Konzept und neuem Namen wieder aktiviert und wird Ende März starten. Nur so viel dazu: Die ARGE wird in Zukunft nicht mehr in Graz stattfinden, sondern wir werden zu Euch kommen. Näheres dazu folgt in Kürze via E-Mail!

Einen fixen Termin für den Sommer gibt es bereits: Von **12. August bis 15. August findet im Nationalpark Gesäuse unser Kletter- und Raftingevent** statt. Mehr Informationen dazu findet Ihr auf der Website der Naturfreunde Steiermark.

Ein herzliches Berg Frei!
Euer Landesjugendteam
Kathi, Harry und Flo

Jugend-Wettkampfklettergruppe

Ein Kletterteam rund um Bernhard Russold stellt sich vor

Im Herbst letzten Jahres trafen sich Freunde des Klettersports in der Landeszentrale um über eine **eigene Wettkampfklettergruppe für den Raum Graz** zu beraten. Nach Klärung einiger organisatorischer Vorfragen ging es zügig an die Projektrealisierung unter dem Patronat von Rene Stix, sodass bereits im Februar dieses Jahres mit den ersten Sichtungs- trainings begonnen werden konnte.

Mit **Christian Untersteggaber, Ursula Sterrer und Marco Lamprecht** konnten drei erstklassige Trainer für das Kletterteam gewonnen werden. Das Training startete mit acht Kindern im Alter zwischen 8 bis 15 Jahren. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch den Hauptsponsor des Projekts, Stubai ZMV, war es der Gruppe möglich, von Anfang an auf hochklassige Ausrüstung zurückgreifen zu können – ein Vorteil, der sich bezahlt machte.

Nach harten Monaten des Trainings konnten die Kinder bereits erste Erfolge beim Schokocup in Judenburg mit einem zweiten und dritten Platz bei den Mädchen in der U10-Klasse feiern.

Bisheriger Höhepunkt war die Teilnahme an der Petzentrophy im Juli 2016, wo die Mädchen in den Klassen U12 und U14 und die Burschen in der Klasse U16 Achtungserfolge erzielen konnten.

Ein persönliches Bild konnte sich DI De Petris von Stubai ZMV bei einem Besuch des Kletterteams im vergangenen September machen, wobei er seine Freude über die nach bereits so kurzer Zeit erreichten Erfolge zum Ausdruck brachte.

Derzeit wird jeden Dienstag und Donnerstag in der C.A.C-Halle trainiert. Der Herbst stand ganz im Zeichen des Aufbautrainings. Indem drei Trainer zur Verfügung stehen, die jeweils einen speziellen Bereich betreuen, können der Klettergruppe optimale Trainingsbedingungen geboten werden. Zur optimalen Vorbereitung auf die anstrengende Frühjahrssaison sind von den Kindern selbständig noch zusätzliche Trainingseinheiten nach einem Trainingsplan zu absolvieren.

Resümierend sei erwähnt, dass ohne externe Sponsoren Vereinssport

auf höherem Niveau kaum möglich scheint. Projektkoordinator Bernhard Russold würde sich diesbezüglich von Seiten der Politik nicht nur Lippenbekenntnisse wünschen und verweist dabei auf die Notwendigkeit aktiver und gezielter Jugendförderung auf Vereinsebene. Sein Dank gilt daher den Sponsoren, ohne die der Bestand seines Kletterteams nicht möglich wäre.

Wir wünschen allen Kindern, Jugendlichen und Trainern alles Gute und hoffen auf eine erfolgreiche Frühjahrssaison!

www.sportklettergruppe-graz.jimdo.com.



Klettern

Klettern zu Pfingsten

Das **Klettergebiet Paklenica** gehört zu den berühmtesten Kletterzielen in Kroatien. Das Klettergebiet bietet alles, von Sportklettertouren bis hin zu Mehrseillängentouren. Die Themen werden im Toprop bzw. mit Mehrseillängen geübt. Das Gebiet in Kroatien bietet einen optimalen Mix für verschiedene Klettertechnik. Beim Kurs beschäftigen wir uns mit Steigtechnik. Diese wird durch mehrere Wiederholungen im Toprope geschult. Der dadurch entstehende Bewegungsfluss wird bei den Mehrseillängentouren perfektioniert. Natürlich beschäftigen wir uns auch mit den Sicherungstechniken. Am späten Nachmittag oder Abend besteht die Möglichkeit, die Muskeln im Meer zu lockern.

Freitag, 2. Juni bis Dienstag, 06. Juni 2017 (Pfingsten)

Nationalpark PAKLENICA, Velebit, Kroatien

Übernachtung im DZ mit Frühstück, Unterbringung „Andelko“

„Bewegungsfluss, Sicherungstechnik, Steigtechnik“

Anreise: Freitag bis 22.00 Uhr (oder am Samstag bis 9.00 Uhr)

Kursende: Dienstag gegen 14.00 Uhr

Kosten: € 350.-

Rodeln

Nach einem gutem Auftakt im Kühtai lief es nicht mehr so richtig:

Durchwachsene Rodelsaison für Bernd Neurauter

Der **Weltcupauftakt im Kühtai** ließ auf eine tolle Wintersaison hoffen. Doch es kam anders. Dem tollen sechsten Platz beim Parallelbewerb im Kühtai folgten ein 13. Platz in Latsch und ein 11. Platz beim Weltcup in Moskau. In der Verfolgung mit etwas Lospech – er musste in der letzten Vorlaufrunde gegen den späteren Sieger antreten – schaffte er immerhin noch ein 9. Platz. Beim **Weltcup in Zelesniki** war er weit von seinem Potential entfernt, scheiterte seit langem wieder mal in der Quali, im NC reichte es auch nur zum 5. Platz. Beim letzten Weltcup vor der

Weltmeisterschaft in Deutschnofen konnte er sich wieder für den Hauptbewerb qualifizieren. Im Endklassement landete er an der 13. Stelle – das war immerhin noch der 10. Gesamtrang im Weltcup vor dem Finale in Umhausen. Bei der **Weltmeisterschaft in Vatra Dornei (ROU)** kämpften alle mit dem Warmwettereinbruch. Schon im Training wurde keine richtige Materialabstimmung gefunden. Im ersten Lauf erreichte Bernd mit dem 14. Platz seine beste Platzierung. Es gab Hoffnung auf einen Top Ten-Platz für die beiden folgenden



Bernd Neurauter im Kühtai

Wertungsläufe. Doch diese fielen nach dem Warmwettereinbruch und durch den strömenden Regen buchstäblich ins Wasser. Es wurde nur der erste Lauf gewertet. Somit liegen die Hoffnungen darauf, nach dem Finale in Umhausen, auf dem zehnten Gesamtrang im Weltcup zu bleiben.

Bernd Neurauter beim Weltcup in Zelesniki





vom **Hochgebirge** zum **Bodensee** Freundschaftstreffen 2017

1. Tag – Alpen.Blick & See.Blick: Über die Silvretta Hochalpenstrasse vom tirolerischen Galtür bis Partenen. Weiterfahrt ins Rheintal ins Hotel WEISSES KREUZ****.

2. Tag - Rundfahrt im Bregenzerwald: Erleben Sie die Vorzeige-Region Österreichs hautnah: am Bauernhof der Familie Metzler mit Ziegen-Tollhaus, Kuhlaufstall mit Besuchergalerie, Schauenerie, Hofladen. In Riefensberg besuchen wir die Juppenwerkstatt. Die „Juppe“ ist die traditionelle Bregenzerwälder Tracht - „Haute Couture“ aus dem Ländle.

3. Tag - Blumeninsel Mainau & Meersburg & Lindau: Einzigartig ist die Farbenpracht der Dahlien, ein Blütenmeer. Überfahrt mit der Fähre ins malerische Meersburg. Ausklang in Lindau, dem bayerischen Venedig.

4. Tag - 3 Pässe-Fahrt: Durch den Bregenzerwald fahren wir nach Schröcken mit seinen traditionellen Paarhöfen, weiter über den Hochtannbergpass nach Lech und Zürs, entlang der spektakulären Flexenstraße über den Flexenpass und Arlbergpass nach Tirol. Direkte Heimreise.

Unsere Leistungen

Fahrt im RETTER Luxus-Reisebus 3x ÜN / HP im 4-Sterne-Hotel WEISSES KREUZ, Feldkirch
Reichhaltiges Frühstücksbuffet
Käsebuffet inkl. Führung am innovativen Metzler Hof
Fähre Mainau - Meersburg
Rundfahrten lt. Programm



28.09. - 01.10. 2017

Preis pro Person im DZ € 475,--
EZ-Zuschlag € 86,--
Eintritte zahlbar vor Ort: € 26,--

Anmeldeschluss 31.07.2017



Vinschgau Wandern mit Blick auf König Ortler

Bergbauernkultur genießen, Almen im naturgewaltigen Martelltal erleben und sich vom Ortlerblick verzaubern lassen – das ist der Vinschgau, ein echter Kraftort. Genießen Sie ein Wanderparadies voll magischer Schönheit auf der Sonnenseite der Alpen.

1.Tag – Anreise ins Hotel Vinscherhof nach Vetzan/Schlanders.

2. Tag – Vernagter Höfewanderung - vom Vernagter Stausee im Thalstal bis zum Finailhof - mit Blick auf das Niederjoch und das Martelltal. (ca. 3h / 8 km / 250 hm)

3. Tag – Wanderung zum Churberg, einst prächtigster Renaissanceort Südtirols - über den Berg- und Leitenwaal wandern wir bis Ganglegg. (ca. 3,5 h / 9km / 420 hm)

4. Tag – Larchböden im Martelltal - Wanderung mit Gletscherblick (ca. 3,5 Std. / 10 km / 340 Hm)

5. Tag – Kanzelweg in Sulden - Wandern am Höhenweg mit Blick auf die Ortlerberggruppe. (ca. 4,5 Std. / 15 km / 340 Hm)

6. Tag – Heimreise.

Unsere Leistungen

Fahrt im RETTER Luxus-Reisebus 5x ÜN / HP im Vinschgerhof ***
Vital-Frühstücksbuffet
4-Gang-Geniesser-Menü
Wellnessbereich mit Hallenschwimmbad (6x12m), Sauna, Dampfbad
Geführte Wanderungen
Busfahrten lt. Programm
Buchungsgebühr inklusive
RETTER-Reiseleitung

18.06. - 23.06. 2017

6 Tage - pro Person / DZ € 615,--
EZ-Zuschlag € 88,--

Details & Infos:
www.retter-reisen.at



Südtirol Wandern

Wandern auf gut begehbaren Wegen in grandioser Landschaft - von Almwiesen zu schroff aufragenden Türmen, Zinnen und Gipfeln.

1. Tag - Bruneck - Anreise & Besichtigung.

2. Tag - Wanderung Knuttenalm im Tauferer Ahrntal - Vom Bergdorf Rein in Taufers wandern wir durch den Naturpark Rieserferner bis zur urigen Knuttenalm (1911 m) - ca. 4 Std. / ca. 8 km / 500 Hm / mittel

3. Tag - Drei-Zinnen Umrundung - Wir wandern von der Auronzo Hütte (2.320 m)

entlang der Südseite der Drei Zinnen Richtung Lavaredo Hütte (2.454 m) von hier genießen wir einen herrlichen Einblick in die Nordwände der Drei Zinnen. - ca. 4 Std. / 200 Hm / 10 km

4. Tag - Rundwanderung zur Gampenalm - ca. 4 Std. / 450 Hm / 8 km

5. Tag - Gipelsturm am Kronplatz - Entlang des Panoramaweges Kronplatz Richtung geht es Richtung Spitzhorn. Nachmittags Besuch des Messner Mountain Museums Coronas. ca. 3, 5 Std. / 8 km / 150 Hm

6. Tag - Heimreise.

Unsere Leistungen

Fahrt im RETTER-Luxus-Reisebus 5x ÜN / HP im 3-Sterne-Hotel
Welcome-Getränk
Reichhaltiges Frühstücksbuffet
4-Gang-Wahlmenü und Salatbuffet
Benutzung Freischwimmbad mit weitläufiger Liegewiese
Wellnessbereich mit Sauna, Türkischem Dampfbad, Hot-Whirlpool, Infrarot-Kabine und Entspannungsraum / Herbst
Buchungsgebühr inklusive
RETTER-Reiseleitung

10.06. - 15.06. 2017

26.09. - 01.10. 2017

Preis pro Person im DZ € 598,--
EZ-Zuschlag € 70,--



5% Bonus einlösen!

 **03335/3900**  **reisen@retter.at**

5% Bonus für Naturfreunde-Mitglieder: Reisen für Herz & Seele

Urlaub&Reisen

Frühlingswanderung und Freundschaftstreffen

Ich hoffe, das Jahr 2017 hat für alle gut begonnen. Nach zwei richtigen Wintermonaten mit zum Teil viel Schnee, vor allem aber Kälte, freuen wir uns jetzt schon auf den bevorstehenden Frühling. Unsere **Frühlingswander- und Radreise** Ende April auf die Insel Krk ist derzeit mit über 100 Teilnehmern ausgebucht. Ihr könnt Euch aber gerne noch melden, sollte jemand ausfallen, werden wir Euch kontaktieren.

Das **Freundschaftstreffen** vom 28. September bis 1. Oktober nach Vorarlberg unter dem Motto „Vom Hochgebirge zum Bodensee“ ist unser nächstes



Bregenzerwald

Reise-Highlight.

Wir fahren über die Silvretta Hochalpenstraße nach Vorarlberg. Das „Ländle“ ist zwar das kleinste unserer Bundesländer, überzeugt jedoch mit landschaftlicher Schönheit und regionalen Spezialitäten. Genießen Sie ein Käsebuffet am

Metzler Hof, einer der innovativsten Bauernhöfe der Käsestraße Bregenzerwald. Am dritten Reisetag werden wir den Bodensee quasi zur Hälfte umrunden.

Die Fahrt führt über die Schweizer Seite zur Blumeninsel Mainau. Die Farbenpracht und die vielfältigen Blütenvariationen der Dahlien sind die Herbstattraktion. Der Dahliengarten erstrahlt im Südhang der Insel mit rund 12.000 Dahlien in einem wahren Blütenfeuerwerk.



Das Detailprogramm senden wir Euch gerne zu und stehen jederzeit für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Und vor allem freuen wir uns auf die Reisen mit Euch!

Elisabeth Stadlhofer

Informationen

Naturfreunde Steiermark

0316 773714

mail@naturfreunde-stmk.at

oder

Elisabeth Stadlhofer

0664 4459151

elisabeth.stadlhofer@twin.at

Foto

Foto-Workshop „Von der Idee zum Bild“

In diesem Workshop erarbeiteten die Workshopteilnehmer, unter spezieller Bezugnahme auf die photographischen Parameter, Belichtung, Schärfe, Perspektive, Farbe, Schwarz/Weiß, Bildbearbeitung und Material, singuläre Themenstellungen von der ersten Idee bis zur endgültigen Ausstellungspräsentation. Fragestellungen zu spezifischen

photographischen Problemen wurden in den einzelnen Workshopeinheiten besprochen und erklärt. Eine komplexe Auseinandersetzung mit den Themenstellungen der einzelnen Workshopteilnehmer und den zu diesen Ideen entstandenen photographischen Bildern wurde ebenso Teil und Diskussionsgrundlage innerhalb der einzelnen Treffen.

mationen eröffneten den Workshopteilnehmern in der Umsetzung ihrer Projekte besondere Möglichkeiten der Gestaltung und der inhaltlichen Ausführung.

„Parameter der Fotografie als Gestaltungsmoment der Werkidee!“

Workshopleiter: Wolfram Orthacker

Einführungsreferat:

Dr. Miriam Porta

„Grundlagen der Gestaltung“

5.11.2016 bis 14.1.2017

Kursort:

Die Fotogruppe Bruck/Mur stellte den Raum zur Verfügung



In einem Einführungsreferat und einer weiteren Einheit wurde mit Dr. Miriam Porta über Gestaltung an Hand von Beispielen aus der Kunstgeschichte besprochen. Insbesondere wurden dabei die gestalterischen Grundlagen vermittelt, sowie Bildinhalte analysiert. Diese Infor-

Familien und Alleinerzieher

Wildwasser und Berggeist

Märchen- und Naturerlebniswanderung in der Kesselfallklamm am 10. Juni 2017!

Lasst Euch verzaubern und von Erzählkünstler Frederik Mellak in die geheimnisvolle Welt der Märchen entführen! Bei einer Wanderung durch die wildromantische Klamm ergibt sich die einzigartige Gelegenheit, nebenbei in Geschichten über Wassermänner und Flussfrauen, Mühlenungeheuer und Berggeister einzutauchen.

Die bestens gesicherte Route mit einer Weglänge von 2,3 km und 120 Hm befindet sich nahe Semriach im Schöcklgebiet,

führt über Wiesen- und Waldwege, teils mit Leitern und Brücken. Nicht nur Kinder werden begeistert sein. Eingeladen sind Erwachsene jeden Alters, die gerne einmal den realen Alltag hinter sich lassen möchten.

Veranstaltungsprogramm
www.lebring.naturfreunde.at

Informationen und Anmeldung
Annemarie Walter
0664 8770588
annemarie.walter@aon.at

Paddeln

Mit dem Kajak auf kristallklarem Wasser

Der schöne Gebirgsfluß **Steyr** befindet sich in der oberösterreichischen **Region Phyrn-Eisenwurzen** im Toten Gebirge. Befahrbar sind für Extremfahrer der Wasserfall Stromboding, sowie die beiden weiteren Abschnitte: die „obere Steyr“ (ca. 8 km, WW II – III+) und der Abschnitt unterhalb des Stausees „Klaus-Frauenstein“ (ca. WW I – II) – dieser Abschnitt wird jedoch hier nicht beschrieben, da er seit letztem Jahr teilweise aus Naturschutzgründen nur eingeschränkt befahrbar ist.

Abschnittsbeschreibung Obere Steyr

Vom Parkplatz Stromboding führt ein Waldweg durch den Wald zur Einstiegsstelle. Üblicherweise beginnt man die Kajaktour unterhalb des Wasserfalls Stromboding. Für die, die es eher gemütlicher angehen wollen, besteht ca. 50m nach der Einstiegsstelle bei der Hängebrücke eine weitere Möglichkeit einzubooten und man erspart sich den ersten Schwall. Direkt am Anfang präsentiert sich der Fluss mit kräftigen Schwällen und mäßig-schwerer Verblockung (WW II – III+). Zum gemütlichen Einpaddeln bleibt keine Zeit, wobei es sich lohnt, einen Blick auf die steilen Hänge und Schluchtwälder zu machen. Nach einigen hundert Metern öffnet sich die anfänglich kleine Schlucht, die Strömungsgeschwindigkeit verringert sich und die Schwierigkeiten im Wildwasser lassen nach. Bald darauf folgt dann das Sagmeister-Wehr mit einer Boots-rutsche. Die Rutsche befindet sich orthografisch gesehen rechts. Bei der Anfahrt mit dem Kajak ist

die Rutsche nur schwer an der Wehrkante erkennbar. Am besten die Spur schon auf der Anfahrt zur Einstiegsstelle kurz ansehen! Die Wehr kann auch links umtragen werden. Bei Wehranlagen ist immer größte Vorsicht geboten! Der folgende Abschnitt nach der Wehr ist leicht befahrbar, bis nach einer Linkskurve eine Engstelle unterhalb einer Holzbrücke mit einer Walze (WWW III+) kommt. Ab dann geht es hurtig weiter und es folgen ein paar schöne Spielstellen für übungslustige Kajakfahrer.

Nach etlichen hundert Metern quert eine Sohlschwelle den Fluss, die vor allem bei hohem Wasserstand vorher kurz anzusehen ist. Es folgt leichtes Wildwasser bis an einer kleinen Brücke ein Abfall (WWW III+) und kurz danach eine weitere interessante Stelle folgt: In der Mitte teilt ein riesiger Felsblock, der „Dirnbacher Rechen“, den Fluss, dieser ist links leicht zu umfahren. Ein letzter Schwall und nach ca. 1 km befindet sich der Ausstieg kurz nach der Brücke der Bundesstraße 138 links auf Höhe des Gasthauses Steyerbrücke. Wer noch gemütlich weiterfahren möchte, kann auch nach ca. 500m ausbooten. Dort befindet sich der Campingplatz Obermayr mit einem Badesee (Elisabethsee), wo man die Fahrt mit der einen oder anderen Eskimorolle erfrischend beenden kann. **Pegel:** 100-130cm. Bei höheren Wasserständen wird der Fluß mit wenig Kehrwassern sehr schnell. Den Internetpegel (Steyr-Kniewas) kann man bei Ennskraft nachlesen. *Christian Tiefenbacher*



Zauber des Hochschwab

Multivision

Der Hochschwab ist meine Heimat. Ich bin dort aufgewachsen und zeige bei meinem **Multivisionsvortrag** die Bergwelt, die Tiere und Pflanzen genauso wie kulturelle Kleinode der Eisenstraße. Ich bin dabei kreuz und quer im Hochschwab unterwegs – vom Brandhof bis zum Brandstein, von der Frauenmauerhöhle im Winter bis zum Gipfel des Hochschwabs, um nur einige der Ziele meiner zweistündigen Show zu nennen. Erleben Sie mit mir den ganzen Zauber dieses steirischen Gebirges. Gleichzeitig präsentiere ich auch Ausschnitte aus meinem Buch „Zauber des Hochschwab - Mit der Kamera zu den Naturwundern im Hochschwab“. In diesem Buch, mit über 400 Bildern illustriert und mit über 40 Wanderungen gestaltet, will ich zeigen, dass großartige Bergerlebnisse schon mit Wanderungen um die zwei Stunden möglich sind, wobei aber teilweise unbedingt Trittsicherheit und Schwindelfreiheit notwendig sind.

sicherheit und Schwindelfreiheit notwendig sind.

Multivisionsvortrag

Donnerstag, 23. März

Beginn: 19.30 Uhr

Karl Franzens Universität

Graz, Universitätsplatz 6,

Hörsaal 06.01

Eintritt: € 15,-

(€ 12,- für Naturfreunde-Mitglieder)

Erich Heidenbauer (0699 10922055), www.heidenbauer.net



Einfach. Weitblickend

Vorsorgen
mit Weitblick.
Durch beste
Beratung.

Kommen wir ins Gespräch.



Qualität, die zählt.

Bruck, Deutschlandsberg,
Feldbach, Fürstenfeld, Graz,
Judenburg, Leibnitz, Schladming
www.hypobank.at



Neujahrsempfang

Am 13. Jänner 2017 fand der traditionelle Neujahrsempfang der Naturfreunde Steiermark statt.

Über 130 steirische Naturfreunde kamen ins Franziskanerkloster nach Graz um gemeinsam ein ereignisreiches Jahr Revue passieren zu lassen und voller Tatendrang ins neue Jahr zu blicken! Unser Vorsitzender Jürgen Dumpelnic (Foto) und SPÖ-Graz Vorsitzender Michael Ehmann bedankten sich besonders herzlich bei den Vertretern der Ortsgruppen und Fachreferaten für ihren unermülichen Einsatz!





Interne Fortbildung der Naturfreunde Steiermark

Wie jedes Jahr fand im Dezember die **interne Fortbildung der Ski- und Snowboardlehrer der Naturfreunde Steiermark in Schladming** statt.

Von den knapp 400 ausgebildeten Mitarbeitern nahmen 108 an der Veranstaltung teil. Bei Kaiserwetter und besten Pistenbedingungen wurde unter der fachmännischen Anleitung des Bundeslehrkaders die 3-tägige Koordination ohne Probleme, dafür mit jeder Menge Spaß, Engagement und Wissbegierde, abgehalten. Die Einstimmung für die lange Wintersaison und die Vermittlung von neuen Lehrinhalten standen dabei im Vordergrund. Die Verantwortlichen der Landesorganisation – Christoph Brandner, Mario Jagersbacher und Manfred Unterberger - waren aufgrund der hohen Teilnehmerzahl und der fantastischen Stimmung innerhalb des Teams mehr als zufrieden.

Die Landesorganisation bedankt sich ausdrücklich bei den vielen ehrenamtlichen Ski- und Snowboardinstruktoren, Jugend- und Kinderbetreuern für den Einsatz rund um den Wintersport. Tausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene erlernen so jedes Jahr bei den Naturfreunden das Skifahren und Snowboarden!



Informationen der Landesorganisation

Ausbildungsoffensive der Naturfreunde Steiermark – wir brauchen Euch und finanzieren auch mit!

Für sportliche Naturfreunde-Mitglieder, die gerne etwas mit anderen Menschen unternehmen und sich im Verein engagieren wollen, sind die Ausbildungen zum Übungsleiter und zum Instruktor genau das Richtige.

Warum soll ich eine Ausbildung zum Übungsleiter und Instruktor machen?

Erwerb fachspezifischer Kompetenz im Rahmen einer hochwertigen Ausbildung

Erwerb der für das Arbeiten und Führen von Gruppen notwendigen Sozialkompetenz

Erwerb methodisch-didaktischer Grundlagen für die Vermittlung sportspezifischer Inhalte

Rechtliche Absicherung für das Arbeiten mit Gruppen

Um unseren Verein „zukunftsfit“ zu machen, wollen wir ihn auf eine breitere Basis stellen – und dafür brauchen wir engagierte Leute, die gut ausgebildet Verantwortung übernehmen und ihr Wissen in Veranstaltungen und Kursen

weitergeben. Da Ausbildungen aber zeit- und kostenintensiv sind, haben sich die Naturfreunde Steiermark dazu entschlossen, Euch **bei vereinsinternen Ausbildungen finanziell zu unterstützen!** Die Unterstützungsleistung für Übungsleiter und Instruktor-Ausbildungen beträgt dabei bis zu 50% - je nach Preis der Ausbildung! Ich hoffe, ich konnte Euch einen kurzen Einblick in unsere Bildungsschiene vermitteln und habe Euer Interesse geweckt.

Informationen

www.steiermark.naturfreunde.at

Landesleitung: 0316 773714

Berg frei! *Euer Rene Stix*

Ausbildungsoffensive der Naturfreunde Steiermark



E-Mail-Gewinnspiel

Wie in jeder Ausgabe gibt es wieder ein tolles Gewinnspiel für alle steirischen Naturfreunde. Verlost wird diesmal unter allen Mitgliedern, die **bis 31. März 2017 eine E-Mail mit Namen und Mitgliedsnummer an die Landesorganisation (mail@naturfreunde-stmk.at)** senden, ein Naturfreunde **Hüttenschlafsack** im Wert von € 42,- und zwei Naturfreunde **T-Shirts** im Wert von jeweils € 30,-.

Also: Schnell zum Computer, mitmachen lohnt sich! Die Gewinner werden von der Landesorganisation verständigt.



In eigener Sache....

Liebe Naturfreundinnen, liebe Naturfreunde!

Bei der heurigen Aussendung der Mitgliedskarten und der Erlagscheine seitens der Bundesleitung sind leider einige Fehler passiert. Aus Kostengründen wurde die Datenverwaltung umgestellt, um zukünftig alle in einem Haushalt lebende Personen die Unterlagen mit nur einem Brief zu senden – dazu wurde im Hintergrund lange gearbeitet um dies zu gewährleisten. Bei einer Datenmenge von 150.000 Mitglieder ist es in bestimmten Regionen und Wohnsituationen, vor allem Mehrparteienhäusern bei denen keine Wohnungsnummern angegeben wurden, zu der einen oder anderen Verwechslung gekommen.

Wir entschuldigen uns in aller Form für die Missverständnisse!

Sollten Sie noch keine aktuelle Mitgliedskarte oder keinen Erlagschein bekommen haben, melden Sie sich bitte bei der Landesorganisation – wir werden Ihnen einfach und schnell helfen!

Kontakt Landesorganisation – mail@naturfreunde-stmk.at / 0316 773714

Sport- Funktionärsehrung des Landes Steiermark

Aus den Händen des steirischen Sport-Landesrates Anton Lang erhielten in der Grazer Burg das silberne Landessport.-Ehrenzeichen für Verdienste um den Sport in der Steiermark aus unserer Naturfreunde-Familie Jutta Heger und Gottfried Schögg!



ASVÖ-Präsident DI Christian Purrer, Gottfried Schögg! und Landesrat Anton Lang (v.l.n.r.)

Sportunion-Präsident Stefan Herker, Jutta Heger und Landesrat Anton Lang (v.l.n.r.)



Die beiden „dekorierten“ Sportfunktionäre mit Landesrat Anton Lang und Naturfreunde-Steiermark-Geschäftsführer Rene Stix.



Neues aus den Ortsgruppen

OG Bad Gams

...vom Predilpass durch das Weinbau-
gebiet Collio bis an die Adria:

21. bis 27. Mai 2017

Radtour

Ausgehend vom Predilpass mit herrlichem Blick auf Sloweniens höchste Erhebung, den 2.679 m hohen Mangart, starten wir unsere Tour in Richtung Kobarid im Soca-Tal.

Nach 1100 Hm in der Abfahrt und ca. 90 km erreichen wir Cormons im Weinbau-
gebiet Collio, wo wir in der Azienda „Zorzo“ mit Prosciutto, Prosecco und dem berühmten Friulaner Weißwein verwöhnt werden.

Teils auf Radwegen, teils auf verkehrsarmen Nebenstraßen und einigen Kilometern Küstenstraße ist schon aus der Ferne das Schloss Miramare zu sehen. Nach einer Besichtigung des von Erzherzog Ferdinand Maximilian von Österreich erbauten Schlosses, sind es nur mehr wenige Kilometer bis Triest.

Der Canale Grande, mit seinen unzähligen Cafes und der nahe gelegenen Piazza Unita d Italia laden zum Verweilen ein.

Vorbei an den schwimmenden Hotels steigen wir in Muggia in den Bahntrassenradweg „Prenzana“ ein, welcher uns in die Nähe von Umag bringt. Nach 15 km, großteils auf Radwegen, erreichen wir die Stadt



Novigrad.

Unweit von Novigrad, im Hotel Laguna, direkt am Strand gelegen, werden wir für die nächsten Tage Quartier beziehen.

Bei den Radtouren zur Künstlerstadt Groznanj, der Weinstadt Modovun und Vizinada wird in zwei Gruppen, mit unterschiedlichen Höhenmetern und Kilometerleistungen, gefahren.

Preis: 6 x HP im DZ inkl. Fahrt, Fahrradtransport, Tourenbegleitung, Trinkgelder
Einzelzimmerzuschlag € 100,-

Informationen

www.hotrocks.at

Franz & Gerti Sengwein

0650 7009460; Email

franz.sengwein@hotrocks.at

Bei Interesse bitte rasch anmelden, es sind nur mehr wenige Plätze frei!

Franz & Gertrude Sengwein

OG Bruck

Veranstaltungen

16. März

Mitgliederversammlung, Neuwahl des Vereinsvorstandes und Jubilarehrung

24. März

„Das Wilde Camp“: Spiel, Spaß und Informatives über die heimische Tierwelt im Weitental (für Kinder bis 14 Jahre)

17. April

Traditionelle Osterwanderung auf den Hochanger

6. Mai

Wanderung auf die Schrottalm

20. Mai

Wanderung auf die Kotzalm

Die einzelnen Arbeitsschritte bis hin zum Betonguss begleiten im Mai und am Eröffnungstag, dem 10. Juni, die Boote der Naturfreunde der Ortsgruppe Fürstenfeld.

Bei Interesse der Kunstaktion mit Booten auf dem Fluss zu folgen, finden Sie **Informationen:**

www.fuerstenfeld.naturfreunde.at

www.wasser-biennale.org

Grega Krevs

gregakrevs@naturbursch.at

0699 16075281

Da dieses Projekt sehr vom Wasserstand abhängt, wird empfohlen eine Mailadresse für Informationen zu hinterlassen!

OG Fürstenfeld

„So erlebte ich einmal eine Kahnfahrt auf der Feistritz mit meinem Onkel Johann Rabl, der flussaufwärts bis zum großen Bogen stakte. Dort angekommen schaufelte er angeschwemmten Sand so lange in den Kahn, bis dieser nur mehr 1 cm aus dem Wasser ragte. Vorsichtig geleitete er den Kahn wieder zurück an die Anlegestelle, wo er den Sand auf einen Haufen mittels einer Holzscheibtruhe herauslagerte. Bauern holten mit dem Fuhrwerk diesen Sand oder auch Schotter ab und bezahlten diese, womit die Flö-

ßer ein gutes Nebeneinkommen hatten.“
(Zitat Fr. Rabl).

Die Wasser Biennale
YAHOOOS-GARDEN und
der Künstler **Christoph Weber**

werden in Kooperation mit Lehrlingen des bfi Fürstenfeld einen alten Schotter-Kahn (siehe Foto rechts) nachbauen um die alte Schotter-Gewinnung auf dem Fluss Feistritz nach zu vollziehen.



Zweitägige Wasserwanderung in einer hydraulischen Landschaft

An dem Grenzfluss Lafnitz zwischen Burgenland und Steiermark wurde eine vermutlich mittelalterliche „Hafenanlage“ entdeckt, die den Fluss als einen historischen Transportweg ausweist.

Die Naturfreunde der Ortsgruppe Fürstenfeld und das Kunstfestival Wasser Biennale YAHOOOS-GARDEN werden auf den Wasserweg der Lafnitz und Feistritz in einem interdisziplinären Kunstprojekt von der Ortschaft Burgau nach Fürstenfeld fahren. Dabei soll die Erfahrung gemacht werden, was es heute in unserer (über-) beschleunigten Wahrnehmung von Landschaft bedeuten kann, einen nahen Ort über zwei Flusssysteme, in einem zwei-

tägigen Umweg mit Booten, erreichen zu wollen.

Die Reise erkundet eine Wasser-Landschaft auf einer Fluss-Linie, die schon römische Verwaltungsgrenze war und im Jahre 1740 als Grenz-Fluss für eine unblutige Landnahme von einem ungarischen Adeligen umgeleitet wurde.

Oftmals verschiebt sich gerade bei Flussreisen unsere Zeitwahrnehmung und wir treffen beim Zusammenfluss von Lafnitz und Feistritz auf das Phänomen, dass selbst Wissenschaftler, wegen der Geschlechtsverschleppung, die exakte Vereinigung nicht benennen können.

Die zweitägige Wasserwanderung startet am 8. Juli in der Gemeinde Burgau, wo wir über einen Werkskanal in die Lafnitz einfahren um danach in das Flusssystem

der Feistritz zu gelangen.

Von da an fahren wir auf beruhigtem Wasser der Stadt Fürstenfeld entgegen wo wir beim Bootshaus der Naturfreunde Fürstenfeld empfangen werden.

Es besteht die Möglichkeit am 8. Juli mit eigenem Boot sich der Gruppe eigenverantwortlich anzuschließen. Die Organisatoren weisen darauf hin, dass sich nur erfahrene Wasserwanderer melden sollten, da der Fluss Lafnitz kein Freizeitgewässer ist.

Informationen

www.fuerstenfeld.naturfreunde.at

www.wasser-biennale.org

Grega Krevs

gregakrevs@naturbursch.at

0699 16075281

OG Gratkorn

Schneesporttag mit ORF Radio Steiermark auf der Grebenzen

Wir, die Naturfreunde Gratkorn, waren am 4. Februar 2017 mit unserem **Schneesporttag in St. Lamprecht auf der Grebenzen**. Begleitet hat uns auch das Team des ORF Radio Steiermark. Unser Landesgeschäftsführer konnte auch, wie im Radio zu hören war, die Naturfreunde medienwirksam vertreten.

Unsere Ski- und Snowboardkurse fanden auch heuer wieder guten Anklang. Auf den sehr gut präparierten Pisten konnten wir Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen den Schneesport näher bringen. Insgesamt waren es wunderschöne fünf Schneesport-Samstage, an den wir den Spaß am Ski- und Snowboardfahren vermitteln konnten.

Franz Zieger



Werner Ranacher vom ORF Radio Steiermark und Rene Stix.

Die Teilnehmer der OG Gratkorn an den Ski- und Snowboardkursen.



OG Gratwein

Veranstaltungen

Freitag, 17. März

Erste Hilfe Kurs, Teil 1 von 2

Freitag, 24. März

Erste Hilfe Kurs, Teil 2 von 2

Samstag, 25. März

Skitour, Dachstein

Donnerstag, 30. März bis

Sonntag, 2. April: Skihochtouren-Tage, Venedigergruppe

Samstag, 1. April

MTB Tour mit Fahrtechnikübungen

Montag, 17. April: Osterwanderung

Samstag, 29. April

Klettern-Auffrischkurs

Freitag, 5. Mai

Yoga und Wandern, Reinischkogel

Samstag, 6. Mai

Yoga und Wandern, Reinischkogel

Sonntag, 7. Mai

Yoga und Wandern, Reinischkogel

Freitag, 12. Mai

Apfelblütenwanderung

Samstag, 13. Mai: MTB Tour

Samstag, 20. Mai

Klettertour, Grazer Bergland

Montag, 5. Juni: Radsternfahrt

Samstag, 10. Juni: Schöckl-Tag

Samstag, 24. Juni: Bergtour,

Gamskogel

Freitag, 30. Juni bis

Sonntag, 2. Juli: Yoga am See

Pulver, Pulver und noch einmal Pulver: Skitour 2017 der OG Gratwein!

Perfekte Bedingungen herrschten im Jänner am Turntaler Kogel, zumindest was den Untergrund betraf. Der Schnee war wunderbar zu fahren und die Sicht war ausreichend. Immer wieder drang die Sonne durch die Wolkendecke und bescherte uns wunderschöne Lichtblicke auf



die tief winterlichen Berge. Der Wind hielt sich im erträglichen Bereich und die Hütte

auf der Turnauer Alm hatte geöffnet, damit konnten wir die feinen Abfahrten noch einmal abrunden.

Aufgrund der hohen Lawinenwarnstufe wurde das ursprüngliche Tourenziel bereits am Vortag geändert und unsere Route verlief durchgehend unterhalb von 30 Grad Hangneigung und damit im grünen Bereich. Die Schneesituation wurde außerdem dazu genutzt, unsere Kenntnisse über Verschütteten-Suche und Bergung gut aufzufrischen und auch zu üben, im Ernstfall bleiben schließlich nur wenige Minuten Zeit für erfolgreiche Hilfsmaßnahmen.

Urban Schmidhofer und Hubert Gangl haben in diesem Bereich viel Wissen und uns dieses auch sehr anschaulich vermittelt.

Jedenfalls macht so eine Tour Lust auf mehr und ich freue mich schon sehr auf

unsere nächsten Aktivitäten im Schnee.

Axel Berger



OG Graz

Die Naturfreunde Graz – auch 2017 wieder auf Weitwanderung durch die Steiermark:

Von Weitersfeld in der Südsteiermark nach Seckau in der Obersteiermark.

Begonnen hat es 2012 mit der Weitwanderung von Graz nach Maribor (5 Etappen). 2013 ging es von Graz nach Lavamünd (8 Etappen). 2014 wanderte man „Von der Mur im Süden zum Hochwechsel im Norden“ (8 Etappen). 2015 stand „Vom Hochwechsel nach Graz“ am Programm. 2016 ging die Route „Von Graz nach Mariazell - einmal anders“ (9 Etappen). Jedes Jahr fanden die vom Grazer Naturfreunde-Wanderführer Werner Höttl ausgearbeiteten Weitwanderprojekte mehr Zuspruch.

2017 gehen die Naturfreunde Graz wiederum auf Weitwanderung. **Jeden zweiten Samstag ab dem 25. März 2017 wird eine der Etappen heruntergespult.**

Zum jeweiligen Start bzw. vom jeweiligen Ziel zurück nach Graz geht es per Bus.

Etappe: Weiterfeld/Murfähre-Spielfeld-

Ehrenhausen-Gamlitz (22,1 km)

Etappe: Gamlitz–Leutschach–Arnfels (22,5 km)

Etappe: Arnfels–Remschnigg Grenzübergang–St.Pongratzen–Radlpass (23,2 km)

Etappe: Radlpass–St.Lorenzen-St. Oswald ob Eibiswald (15,6 km)

Etappe: St.Oswald ob Eibiswald–St.Katharina in der Wiel–Schwanberger Brendlhütte–Gregormichlalm–Glashütten (21,7 km)

Etappe: Glashütten–Weinebene–Stoffhütte–Hebalm. (17,6 km)

Etappe: Hebalm–Pack-Barbarahaus–Knödelhütte (12,9 km)

Etappe: Knödelhütte–Bernsteinhütte–Peterer Sattel–Salzstiegelhaus–Altes Almhaus–

Gaberl (24,8 km)

Etappe: Gaberl–Turneralm–Steinplanhütte–Knittelfeld (23,9 km)

Etappe: Knittelfeld–Tremmelberg–Seckau (11,6 km)

Informationen und Anmeldung

Naturfreunde Graz

0316 826265

naturfreunde-graz@aon.at

Wanderführer Höttl Werner

0664 9237432.

Gesamtstrecke: 183,97 km

Gesamtzeit: 58 Stunden 30 Minuten.



OG Haus/Ennstal

Herbst-Reise der Naturfreunde Haus im Ennstal

Die Naturfreunde-Reise führte heuer in der ersten Septemberwoche 2016 auf die **kroatische Insel Krk**, die auch als „Sonneninsel“ bezeichnet wird.

Das Ziel der Reise war das Hotel Koraly und unser Bus war mit 45 Personen total ausgebucht.

Unser altbewährtes Organisationsteam mit Petra Gassner, Helmut Wawra und Robert Tritscher, der auch als Reiseleiter fungierte, organisierte ein kulturell interessantes, aber auch lustiges Rahmenprogramm. So wurden unter anderem der grandiose Nationalpark Plitvicer Seen - ein Unesco-Weltkulturerbe - besucht. Die Wanderung durch dieses Naturpara-

dies war ein besonderes Erlebnis.

Ein weiteres Highlight war die Fahrt mit einem Schiff zur Insel Rab in die Sandstrandbucht mit dem klingenden Namen „San Marino“. Auf der Hinfahrt wurden die beiden ehema-

ligen Gefangeneninseln Sveti Grugur und Goli, die auch als „Höllensinseln“ bezeichnet wurden, besichtigt.

Eine weitere Wanderung führte uns auf einem Abschnitt des Franziskus-Pilgerwegs nach Vrbnik mit anschließender



Wein- und Schinkenverkostung in der Kohna „Nada“.

Das traditionelle Boccia-Turnier beim befreundeten „Bocarski Klub Jabuko“ bildete den sportlichen Abschluss dieser 38. Herbst-Urlaubsreise.

Veranstaltung

Sonnwendfeuer am Bärfallspitz (Hauser Kaibling):

Samstag, 17. Juni

Treffpunkt ist um 15.00 Uhr bei der Schladminger Tauernseilbahn in Haus. Es folgt die Auffahrt und Wanderung zum Naturfreundehaus in die Kaibling Alm. Um 19.00 Uhr machen wir den Aufstieg zum Bärfallspitz und entzünden das Feuer. Anschließend gehts zurück zum Bergheim und es gibt einen gemütlichen Ausklang. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!



OG Hieflau

Der Winter zeigte sich ja heuer von einer seiner besten Seiten. Wie auf dem Foto ersichtlich, hat der Neuschnee durch die

länger anhaltende Kälte eine wunderschöne Winterlandschaft ergeben.

P u l v e r s c h n e e und Sonnenschein haben uns auch bei un-



seren **Skitouren** begleitet und die Teilnehmer zum Jauchzen gebracht.

Veranstaltungen

5. März

Skitour auf der „Planneralm-Karlsplatz und Schreindl“, Abfahrt um 7.00 Uhr vor der Mehrzweckhalle mit privaten PKWs

1. Mai

„Anradeln (Frauenberg/Enns, Admont, Gesäuse, Hieflau)“: Zugabfahrt um 9.40 Uhr vom Bahnhof Hieflau

10. Juni

„Radtour: Tauplitz, Salza-Stausee, Döllach bei Liezen“, Bus-Abfahrt um 7.00 Uhr, Mehrzweckhalle Hieflau

OG Hönigsberg

Kinderski- und Snowboardkurs

Nach vier schneearmen Wintersaisons konnten wir diesmal wie geplant unseren **Kinderski- und Snowboardkurs vom 27.12. bis 30.12. 2016 bei den Schmoll-Liften in Steinhaus/Semmering** abhalten.

Insgesamt besuchten 50 Kinder unseren Skikurs, darunter vier Snowboardbegeisterte, die mit dem Bus von Mürz-Reisen sicher hin und her gebracht wurden. Nach Kälte und Eis am ersten Tag folgte Schneefall am zweiten Tag. Dafür wurden wir mit traumhaftem Skiwetter am dritten und vierten Tag belohnt.

Dem tollen Wetter war es zu verdanken, dass beide Lifte in Betrieb waren. Verköstigt und gepflegt wurden die Kids vom fleißigen Team des Gasthauses Goldeck. Von den Kleinsten mit dreieinhalb Jahren beginnend bis zur Speedgruppe waren alle mit Begeisterung bei der Sache. Abgeschlossen wurde der Skikurs am Freitag Nachmittag mit einer Demofahrt von jeder Gruppe für alle anwesenden Eltern und Verwandten. Anschließend gab es für die teilnehmenden Kinder eine

Urkunde, einen Krapfen und ein kleines Geschenk, das von der Sparkasse Mürz-zuschlag gesponsert wurde.

Ein großes Dankeschön dafür und an die Pistenpräparierung, die ja schon eine sehr gute Vorarbeit mit den Schneekanonen geleistet haben! Das wichtigste für die Kinder ist das Erlernte zu festigen, und darum so viel Zeit wie möglich auf den Skiern bzw. Snowboards zu verbringen.

Am **12. März 2017** findet unser **Familienskiurlaub auf den Katschberg** statt, zu dem wir Sie jetzt schon einladen.

Das Wintersportteam der Naturfreunde Hönigsberg wünscht allen eine tolle und vor allem unfallfreie Wintersaison und freut sich schon auf den nächsten Skikurs im Dezember 2017.

Ski Heil!



SPÖ
STEIERMARK

LAND. REGIONEN.
GEMEINDEN.

**ZUKUNFT
NEU
DENKEN**

Gemeinsam Zukunft entwickeln.
Auf allen Ebenen. Das ist unser Ziel.

MAG. MICHAEL SCHICKHOFER
LANDESHAUPTMANN-STV.

E-Mail: michael.schickhofer@spoe.at

OG Kindberg

Nach dem Großbrand in Andau starten wir wieder voll durch, um den Kids und unseren Familien auch 2017 eine Ferienwoche bieten zu können.

Wiederaufbau nach Großbrand in Andau ist gestartet

Die Hiobsbotschaft für unsere Ortsgruppe kam am 11. September 2016: Das Seerestaurant samt Lagerräumen, die Dusch- und WC-Anlagen und unser sich darin befindliche Lagerraum war bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Für unsere OG ein schwerer Schlag, da eigentlich das gesamte Lager ein Raub der Flammen wurde. 23 Jahre Aufbauarbeit mit

jährlichen Investitionen wurde in wenigen Stunden zunichte gemacht! Der Schaden belief sich ohne die vielen Eigenleistungen auf rund € 30.000,--.

Durch die großzügige Unterstützung der Eltern, unserer Gönnern aus der Wirtschaft, der Stadtgemeinde Kindberg und der Betriebsratsabordnungen der VA Tubulars Kindberg sind wir guter Dinge, das Ferienlager bis Ende Juli wieder aufbauen zu können. Bis jetzt konnten wir mit dem eingerichteten Spendenkonto und unserer Bausteinaktion zum Wiederaufbau bereits mehr als ein Drittel des Schadens abdecken. **An dieser Stelle ein aufrichtiges Dankeschön an alle Spender und**

Unterstützer.

Natürlich ist der Weg noch steil und schwierig, aber wir sind guter Dinge, dies zu schaffen. Jeder, der das Bedürfnis hat, für unsere Kids etwas beizutragen, kann dies über unser **Spendenkonto: Naturfreunde Österreich, OG Kindberg „Wiederaufbau Kinderradlager Andau“ IBAN: AT26 1400 0817 1072 3508.**

Für jede Hilfe sagen wir schon im Voraus Dankeschön.

Heinz Luneschnik, Ingeborg Neurauter und das gesamte Betreuersteam „Andau“



Die Zeltanlage vor dem Brand.



Unser Lagerraum nach den Löscharbeiten.

OG Lebring

Veranstaltungen

Sonntag, 19. März

Wanderausflug „Glanzer Kellerstraße“ (Naturpark Südstreirische Weinstraße)

Samstag, 22 April

Wir nehmen an der Landeskonferenz Steiermark (Gußwerk/OG Mariazell) teil.

Sonntag 23. April

Wanderausflug „Bründlweg&Hocheck“ (Pogusch/Mürztal)

Donnerstag, 27. bis Sonntag 30. April

Wir nehmen an der Landesveranstaltung „Anwandern & Anradln“ auf der Insel Krk teil

Sonntag, 28. Mai

Hütten – Rundweg (Saualpe/Klippitztörl)

Familien- & Kinderveranstaltungen

1. Halbjahr 2017

Februar bzw. März (Termin folgt):

Wald-Bewohnern auf der Spur

Samstag, 11. Juni

Wir nehmen an der Landesveranstaltung „Märchen- & Naturerlebnis“ mit dem Märchenerzähler Frederik Mellak in der Kesselfallklamm/Semriach teil

Samstag, 1. bis Sonntag, 2. Juli

Wanderausflug zum „Murursprung mit Hüttenübernachtung“ (oberes Murtal/ Lungau)

OG Leoben

Winterliche Erstbesteigung am Großen Ödstein - die Nordwest-Kante bezwungen!

Seinerzeit....

Vom **6. bis 8. Jänner 1946** wurde von den Leobener Bergsteigern **Hans Nigmann und Franz Schauer**, beide von den Naturfreunden, in 52stündiger schwerster Kletterei die **Nordwestkante des Großen Ödsteins in den Gesäusebergen das erste Mal im Winter bezwungen.**

Der Zustieg zur Kante wurde am Spätnachmittag des 5. Jänner vom Johnsbachtal aus direkt in das Ödsteinkar genommen. Nach einer ersten Beiwacht vom 5. bis zum 16. Jänner an der Baumgrenze im Ödsteinkar, wurde am 6. Jänner um 9 Uhr in die Kante eingestiegen und der Preußesteig gewählt. Etwa 300 m über dem Kantenfuß musste beim Dunkelwerden an sehr ungünstiger Stelle, die kaum ein richtiges Sitzen gestattete, die zweite Beiwacht bezogen werden. Am 7. Jänner konnte bei geringer Vereisung die Schlüsselstelle der Kante, der 70m hohe Kantenabbruch mit dem berühmten Dibonaüberhang, überwunden werden, der allein sechs Stunden Zeit erforderte.

Etwa 100 m über dem Kantenabbruch wurde für die Nacht vom 7. auf den 8. Jänner das dritte Biwak bezogen, diesmal an einer günstigeren Stelle hinter einer Schneeanwehung unter großem Überhang. Schließlich wurde am 8. Jänner um 12 Uhr mittags der Gipfel des Großen Ödsteins betreten und nach kurzer Gipfelrast in vier weiteren Stunden der Abstieg über die Südostwand zum Gamssteinsattel erzwungen.

Obzwar diese winterliche Bergfahrt von durchwegs günstigem Wetter begleitet war, gehört sie doch zu den bergsteigerisch schwierigsten Touren, die in der Steiermark, ja in den ganzen Ostalpen, bisher durchgeführt wurden.

Hans Nigmann

Winterliche Erstbesteigung am Großen Ödstein

Die Nordwest-Kante bezwungen

Vom 6. bis 8. Jänner wurde von den Leobener Bergsteigern Hans Nigmann und Franz Schauer, beide von den „Naturfreunden“, in 52stündiger schwerster Kletterei die Nordwestkante des Großen Ödsteins in den Gesäusebergen das erstmalig im Winter bezwungen.

Der Zustieg zur Kante wurde am Spätnachmittag des 5. Jänner vom Johnsbachtal aus direkt in das Ödsteinkar genommen. Nach einer ersten Beiwacht vom 5. zum 6. Jänner an der Baumgrenze im Ödsteinkar wurde am 6. Jänner um 9 Uhr in die Kante eingestiegen und der Preußesteig gewählt. Etwa 300 m über dem Kantenfuß mußte beim Dunkelwerden an sehr ungünstiger Stelle, die kaum ein richtiges Sitzen gestattete, die zweite Beiwacht bezogen werden. Am 7. Jänner konnte bei geringer Vereisung die Schlüsselstelle der Kante, der 70 m hohe Kantenabbruch mit dem berühmten Dibonaüberhang überwunden werden, der allein 6 Stunden Zeit erforderte. Etwa 100 m über dem Kantenabbruch wurde für die Nacht vom 7. zum 8. Jänner das dritte Biwak bezogen, diesmal an einer günstigeren Stelle, hinter einer Schneeanwehung unter großem Überhang. Schließlich wurde am 8. Jänner um 12 Uhr mittags der Gipfel des Großen Ödsteins betreten und nach kurzer Gipfelrast in vier weiteren Stunden der Abstieg über die Südostwand zum Gamssteinsattel erzwungen.

Obzwar diese winterliche Bergfahrt von durchwegs günstigem Wetter begleitet war, gehört sie doch zu den bergsteigerisch schwierigsten Touren, die in der Steiermark, ja in den ganzen Ostalpen bisher durchgeführt wurden.

Veranstaltungen

Kletterkurs: Sporthalle Donawitz und Kletterhalle Mitterdorf, 8. Mai bis 26. Juni (jeweils montags ab 17.30 Uhr)

Skitour: 25.-26. März (SölktaI)

www.naturfreunde-leoben.at

www.facebook.com/naturfreundeleoben

OG Mürzhofen

Mit der jährlich stattfindenden Neujahrswanderung und einer Skitour wurde die Saison 2017 der Naturfreunde Mürzhofen eröffnet.

Neujahrswanderung und Skitour eröffneten die Saison 2017

Bei noch sehr frostigen Temperaturen, aber strahlendem Wetter marschierten wir vom Dorfplatz Mürzhofen in Richtung Kienegger. Je höher wir stiegen, desto milder wurde es. An einem schönen Platzerl hielten wir Rast und begrüßten

das „Neue Jahr“ mit einem guten Stamperl. Dann ging es gemütlich weiter zum Gasthof Schenk, wo wir auf eine Stärkung einkehrten. Anschließend traten wir das letzte Stück unseres Heimweges, den Mürzgraben entlang, nach Mürzhofen an. Zurückblickend war es **ein schöner Wanderauftakt ins Jahr 2017.**

Unsere **Skitour** starteten wir bei der Talstation der Aflenzler Bürgeralm. Wir marschierten zunächst auf der Abfahrtspiste hinauf zum Gasthaus Pierer. Den weiteren

Weg zur Bürgeralm wählten wir über den Wanderweg, der uns einerseits tolle Schneeverhältnisse und andererseits auch herrliche Ausblicke ins umliegende Bergland gewährte. Nach einer

kurzen Rast auf der Bürgeralm setzten wir unseren Aufstieg über die Jauringer Alm bis zu unserem Tagesziel, dem Schönleitenhaus, fort. Nach einer ausgiebigen Einkehr fuhren wir die Abfahrtspiste zu unserem Ausgangspunkt hinunter. Ursprünglich war die Skitour vom Bodenbauer über die Häuselalm zur Sonnenschiebühne geplant. Aufgrund der erhöhten Lawinensituation hatten wir uns jedoch für eine sichere Alternative entschieden.



Veranstaltungen OG Mürzhofen

Nordic walking jeden Mittwoch
Treffpunkt Dorfplatz Mürzhofen,
Leitung Alois Pucher

Sonntag, 9. April

Vortrag „Wanderwoche 2016 –
Mallnitz“, Freizeithaus Mürzhofen,
19.00 Uhr, Vortragender: Wolfgang
Schörckmayer, ab 18.30 Uhr
Anmeldung zur Wanderwoche 2017

Sonntag, 23. April

„Anwandern“ zum Häferl-Ebner
Abfahrt mit PKWs, 9.00 Uhr,
Dorfplatz Mürzhofen, Dauer der
familienfreundlichen Wanderung: ca. 3
Stunden
Information und Leitung: Erika Rappl
(0680 3116577)

Donnerstag, 11. Mai

Wanderung auf die Hohe Pötschen
Abfahrt mit PKWs 8.00 Uhr vom
Dorfplatz Mürzhofen, Dauer der
Wanderung: ca. 4 Stunden; Information

und Leitung: Hans Weberhofer
(0664 2603682)

Samstag, 13. Mai

Kräuterwanderung in Mürzhofen
Anmeldung erforderlich! Schreibzeug
mitnehmen! Information und
Leitung: Johanna Brunnhofer (0664
6482180)

Donnerstag, 18. Mai

Familienfreundliche Wanderung
von der Schießlingalm auf die
Oischingalm, (Auffahrt Schießlingalm
über Mautstraße), Abfahrt mit PKWs
9.00 Uhr vom Dorfplatz Mürzhofen,
Dauer der Wanderung: ca. 3 Stunden;
Information und Leitung: Erika Rappl
(0680 3116577)

Donnerstag, 25. Mai

Fit am Feiertag – Radwanderung
Abfahrt um 9.00 Uhr vom Dorfplatz
Mürzhofen, Dauer der Radwanderung:
ca. 3 Stunden, Information und Leitung:
Wolfgang Schörckmayer
(0699 10767035)

Samstag, 10. Juni

Wanderung Brunnalm–Rauschkogel–

Brunnalm

Abfahrt mit PKWs 7.00 Uhr vom
Dorfplatz Mürzhofen, Dauer der
Wanderung: ca. 6 Stunden, Information
und Leitung: Gudrun Kernstock
(0677 61937748)

Samstag, 17. Juni

Wanderung vom Ochnerbauer zur
Wartberger Hütte, Abfahrt mit PKWs
8.00 Uhr vom Dorfplatz Mürzhofen,
Dauer der Wanderung: ca. 4 Stunden,
Information und Leitung: Johanna
Brunnhofer (0664 6482180)

Samstag, 24. bis Sonntag, 25. Juni

Bergtour Hochgolling: Parkplatz
Riesachfälle–Gollinghütte–
Gollingscharte–Hochgolling–
Gollingscharte–Gollinghütte–Parkplatz
Riesachfälle, Abfahrt mit PKWs
13.00 Uhr vom Dorfplatz Mürzhofen
Gesamtdauer der Tour: ca. 10 Stunden,
Nächtigung Gollinghütte, absolute
Trittsicherheit ist Grundvoraussetzung!
Anmeldung bis 12. Mai erforderlich!
Information und Leitung: Helmut Premm
(0664 1778605)

OG Pernegg

**Robert Derler übernimmt die
Führung der Naturfreunde
Pernegg.**

**Eine Staffelübergabe von Herbert
Hirtler und Robert Derler erfolgte
anlässlich der Mitgliederversamm-
lung der Naturfreunde OG Pernegg.**
Herbert Hirtler, der engagierte und er-
folgreiche Obmann, legt seine Funktion
in jüngere Hände, bleibt dem Verein je-
doch als Ski & Wanderführer erhalten.
Der scheidende Obmann konnte über die
letzten sechs Jahre ein sehr gute Bilanz
vorweisen (so wurde die Mitgliederzahl
um 21 % erhöht) und wurde selbstver-
ständlich allorts gelobt. Er übergibt ei-
nen gut geführten Verein. Mit einem akti-
ven Jahresprogramm 2017 dankt er allen
Mitarbeitern, Freunden und Mitgliedern,
sowie der Gemeinde Pernegg und der
Naturfreunde Landesleitung für die gute
Zusammenarbeit. Robert Derler dankte
für das Vertrauen und versprach, gemein-
sam mit dem neuen Ausschuss die aktive
Arbeit weiter zu führen, wobei er auch ak-
tiv junge Menschen für die Ziele der Na-
turfreunde ansprechen möchte.

Walter Berger von der Landesorganisati-
on berichtete über aktuelle Fragen der
Naturfreunde, wie der Mountainbike-
Aktion, Jung-Bergsteiger Förderung und
intensiveres Schulungsangebot für Na-
turfreunde-Betreuer. Bürgermeisterin Eva
Schmidinger dankte Herbert Hirtler für
seine Arbeit und lobte die vielen Aktionen
der Ortsgruppe Pernegg.

Folgende Mitglieder wurden für 25

Jahre Mitgliedschaft geehrt:

Theresia Hippacher

Werner Jobstraibitzer

Roswitha und Siegfried Gaugl

Ein toller Multimedia-Jahresrückblick
2016 von Robert Derler schloss die Ver-
sammlung ab.



Veranstaltungen

Sonntag, 12. März

19.00 Uhr, Mondschein Wanderung
Treffpunkt: Spar, Anfragen: Elfriede
Rosenberg (0664 5110 918)

Samstag, 25. März

13.00 Uhr, Frühlingwanderung
Treffpunkt: Spar, Anfragen: Dagmar
Papst (0664 8715780)

Freitag, 7. April

19.00 Uhr, Vortrag Dr. DI Otto Harrer
(NF Breitenau) im Wirtshaus Ritchi

Samstag, 29. April

6.40 Uhr, Wanderung
Graggerschlucht/Grebenzen,
Bahnhof Pernegg, Anfragen: Herbert
Hirtler (0664 4434770)

Montag, 1. Mai

09.30 Uhr, Maibaum aufstellen,
Murpark Pernegg

**Weiter Information auf Facekook:
Naturfreunde Pernegg**

OG Pöls

Pistenflöhe instruiert

Ihre zum Teil ersten Schwünge im Schnee haben 48 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 13 Jahren beim **3-Tages-Skikurs der Naturfreunde Pöls** gemacht. Bei guter Schneelage wurden die Wintersportler von den Ski-alpin-Instruktoren unter der Leitung von Martin Bauer auf der Grebenzen/Sankt Lambrecht bestens ausgebildet und betreut. Am letzten Kurs-

tag gab es noch ein Abschlussrennen der einzelnen Gruppen mit Siegerehrung und persönlicher Kursurkunde. Damit die Pistenflöhe auch nach dem Skikurs zum Skifahren kommen, bedanken wir uns bei der Heinzel Pulp Zellstoff Pöls AG für die großzügige finanzielle Unterstützung der Tageskarten. So konnte der Kinderskikurs 2017 unfallfrei und mit großem Erfolg beendet werden.



Veranstaltungen

18. März

Frühlingswanderung in der Umgebung von Pöls-Oberkurzheim

25. März

Aktionstag
„Wanderwege Müllfrei“

21. April

Kinder-Jugend Treff

22. April

4. Umwanderung der Gemeindegrenze Pöls-Oberkurzheim

20. Mai

Ligister Schmankerl Wanderweg

3. Juni

Kinder-Jugend Treff

18. Juni

Wanderung: Lachtal-Zinken-Schießeck-Roßalm-Lachtal

OG Seiersberg

FRIAUL

Wein, Karst und Meer – unsere Wanderreise mit echtem Genußfaktor!

Die Teilnehmer bei unseren Wanderungen durch den Karst und die Weinberge erleben nicht nur die wundervollen Ausblicke auf die Küste um Triest, sondern auch die wunderbare Küche des Friaul und sicher auch die eine oder andere

Spezialität der Weinkeller. Wir werden auch für Triest Zeit haben und für Cividale mit der sagenumwobenen Teufelsbrücke. Das Naturschutzgebiet Val Rosandra und der Aussichtsborg Monte Matajur werden auch nicht fehlen.

Anforderungen

Trittsicherheit, Kondition für 2,5 bis 5 Stunden leichte bis mittelschwere

Wanderungen.

Preis pro Person auf Basis Doppelzimmer: € 295,- für drei Halbpensionen, sowie Reise- und Wanderleitung und Fahrt im modernen Reisebus.

Anmeldung und Information

mail@naturfreunde-seiersberg-pirka.at

Kurt Rodler

0664 1889294

OG Veitsch

Nassfeld

Bei Kaiserwetter am Nassfeld fanden 44 Mitglieder der Naturfreunde Veitsch ihr Vergnügen im Schnee, beim Eisstock-

schießen und natürlich auch beim Après Ski.

Franz Huber



Veranstaltung

19. bis 30. Juli

„Die Schätze Südschwedens, des Baltikums und von St. Petersburg“

Highlights:

Schiffsfahrt am Göta-Kanal

Besichtigung von Stockholm

Besichtigung von Riga

Besichtigung von Tallinn

Besichtigung von St. Petersburg

(Puschkin Katharinenpalast,

Eremitage, Peterhof)

Bootsfahrt durch die Kanäle von

St. Petersburg

OG Trofaiach

Von Skikursen, motivierten Nachwuchslehrern und warum Wiedererkennbarkeit so wichtig ist.

Vereinsskikurse haben in Trofaiach große Tradition. In den vergangenen Jahrzehnten haben, mit dem Präbichl 'vor der Haustüre', in diesen Kursen tausende Kinder und Jugendliche das Skifahren und/oder Snowboarden erlernt. Mit der Skisaison 2016/17 fand allerdings eine traurige Entwicklung ihren Höhepunkt:



Die Naturfreunde Trofaiach sind als letztes Team der Stadt Trofaiach übriggeblieben, die ehrenamtlich auf Vereinsbasis Alpin-Skikurse für Kinder anbieten. Die von

Katrin Christandl und Thomas Scheuerer geführte Skisektion der Naturfreunde Trofaiach trotz somit einer sichtbar negativen Tendenz.

In den vergangenen zehn Jahren hat sich um ein motiviertes Skilehrer-Kernteam eine Mannschaft von nicht weniger als 20 (!)

aktiven Ski- und Snowboardlehrern und -betreuern gebildet. Alle Mitarbeiter sind dabei gefordert, vereinsfinanziert verschiedenste Ausbildungen im Bereich des Alpinen Skisports sowie des Snowboardens zu absolvieren und sich die nötigen Fertigkeiten anzueignen. Diese Fülle an qualifizierten Freiwilligen ermöglicht den Naturfreunden Trofaiach ein bemerkenswertes Leistungsangebot. Beim Weihnachtsskikurs 2016 kamen zum Beispiel auf 100 teilnehmende Kinder und Jugendliche 20 Lehrer und Betreuer – ein Verhältnis, das seinesgleichen sucht und im Skikindergarten sowie im Rahmen des Gruppenunterrichts auf der Piste eine tol-



le Arbeit ermöglichte. Damit aber nicht genug: Um diesem Aufwärtstrend Rechnung zu tragen und die Motivation weiter zu steigern, organisierte Stefan Lasser in der heurigen Skisaison die Anschaffung einer einheitlichen Vereinskleidung für das Lehrerteam. Einer Einheit(lichkeit) in Einstellung und Motivation folgt damit nun auch eine Einheit(lichkeit) im Auftritt. Gerade im Rahmen von Vereinsskikursen ist diese Wiedererkennbarkeit für Skischüler als Zeichen der Sicherheit und Gemeinschaft ein absolut unabdingbares Kriterium qualitativ hochwertigen Schiunterrichts.

Großer Dank gebührt den Unterstützern und Sponsoren, allen voran Trofaiach – Meine Stadt unter Bürgermeister Mario Abl.

2. LAWINEN SYMPOSIUM GRAZ 2017

Naturfreunde Österreich

07. Oktober 2017, Arbeiterkammersaal Graz, 09:00 Uhr
www.lawinensymposium.naturfreunde.at

Sponsoren & Partner



OG Vordernberg

Veranstaltung

5. Juni

Pfingstmontag am Hiaslegg

Gruppe 1: Bergtour vom Prächl-Lammingsattel zum Hochturm (2081m) und retour über Hiaslegg nach Vordernberg; ca. 900 Hm, Gehzeit ca. 7 Stunden; Abfahrt mit dem Bus um 9.00 Uhr vom Hauptplatz

Gruppe 2: Abmarsch 11.00 Uhr; Wanderung vom Hauptplatz über die Hohe Rötz zum Hiaslegg und retour; Gehzeit ca. 4,5 Stunden

Wanderführer: Franz Gruber (0680 1201388)

OG Zeltweg

Vergleichskampf der Referate auf der Eisbahn!

Bei eisiger Kälte, aber hervorragenden Eisbedingungen auf der Stocksportanlage des ESV Zeltweg, stellten sich neun Moarschaften aller Referate unserer Ortsgruppe einem sportlichen Vergleichskampf. Nach so manch enger Kehre war es bis zum letzten Schuss bzw. Stock spannend. Die ersten drei Moarschaften waren am Ende Punktegleich und so musste die Quote entscheiden.

Die 3 Erstplatzierten

Platz: Wanderer (Moar Hans Maier)
10 Punkte – Quote 2,714

Platz: Fully guat (Moar Gerald Lach)
10 Punkte – Quote 2,300

Platz: Ski+Snowboard (Moar Marian Cernko) 10 Punkte – Quote 1,416

Am Schluss waren alle Sieger und man saß noch eine Weile gemütlich beisam-

men bei Bauernschmaus und Tee und analysierte so manch enges Match. Es war eine lässige Veranstaltung, die die Referate in der Ortsgruppe verbindet und die Gemeinschaft stärkt.

Kinder Ski- und Snowboardtage!

Bei hervorragenden winterlichen Bedingungen **auf der Rieseralm in St. Wolfgang am Zirbitzkogel wurde wieder ein Kurs für Anfänger** durchgeführt. In vier Tagen wurden aus Anfängern selbstständige Skifahrer und Snowboarder. Alle Mädchen und Buben freuten sich über ihre Urkunden.

Viele der „neuen“ Schneesportler nahmen am darauffolgenden **Kurs für Fortgeschrittene** teil. An fünf aufeinander folgenden Wochenenden konnten die Kids das Erlernte bei „einfach nur Skifahren“ mit unseren Instruktorinnen und Kinderbetreuerinnen festigen und lustige, abwechslungs-

reiche Tage erleben. Die Lifte auf der Rieseralm und in Oberzeiring erwiesen sich als optimale Trainingsorte für die Kinder. Auch das Preis – Leistungsverhältnis ist optimal und somit für Familien leistbar.

Veranstaltungen

ab 12. April

Jeden Mittwoch Mountain Biken für Jedermann, Abfahrt immer um 17 Uhr beim NF Treff in Zeltweg, Schulgasse, Informationen: Gerald Lach (0676 3484024)

20. Mai

Wanderung am Aflenzer Jakobsweg, Informationen: Friederike Klemen (0650 4724446)

11. Juni

Zeltweger Stadtradttag: 5 geführte Touren im und um das Aichfeld, für alle Alters- und Leistungsklassen Start um 10 Uhr beim Sportzentrum Anmeldungen bis vor dem Start möglich.



Veranstaltungstipps 2017

Informieren Sie sich über die Veranstaltungen unserer Ortsgruppen und der Landesorganisation zwischen März und Juni 2017!



März 2017

11. März

OG Deutschlandsberg: Wanderung entlang des Wanderweges 578b, Anmeldung bis 10.3.: 0664 5717964

12. März

OG Hönigsberg: Familienausflug auf den Katschberg, Anmeldung bis 6.3. bei Horst Pimeshofer (0664 6175816)

18. März

OG Langenwang: Skiausflug Speiereck

24. März

OG Bruck/Mur: „Das wilde Camp“, für Kinder bis 14 Jahre

25. März

OG Pöls: „Wanderwege Müllfrei“, Aktionstag zur Reinigung der Wanderwege

26. März

OG Mitterdorf: Paragliten-Schnupperkurs, Anmeldung bei Jürgen Berger (0664 9684994)

April 2017

ab April

OG Zeltweg: Radtouren für Genießer, jeden Donnerstag ab 17 Uhr, Sportzentrum Zeltweg

5.- 9. April

OG Kindberg: Ski-Hochtourentage Ötztaler Alpen, Info und Anmeldung bei Alois Pintarelli (0664 7613878)

7.- 9. April

OG Kalsdorf: Skitourentage Spital/Pyhrn, Info und Anmeldung bei Ferry Hahn (0664 2821331)

22. April

Landesorganisation: Landeskongress in Gußwerk

23. April

OG St. Stefan/R.: Anwandern - Rudi Rossmann Gedenkwanderung, Ziel je nach Wetter- und Schneelage

30. April - 7. Mai

OG Veitsch: Rad- und Badewoche Portoroz, Info bei Marlies Huber (03856 2480)

Mai 2017

1. Mai

OG Hieflau: Anradeln von Frauenberg nach Hielfau, 2. Tour am 10. Juni

5.- 7. Mai

OG Gratwein: Yoga und Wandern, Informationen www.naturfreunde-gratwein.com

7. Mai

OG Rottenmann: Gemütliche Wanderung Buchauersattel-Grabneralm (530 Hm, Gehzeit ca 5,5 Stunden)

8.- 11. Mai

OG Voitsberg: Muttertagsreise nach Abbazia/Kvarner Bucht, Anfragen an Johann Rauchegger (0664 5352175)

24.- 28. Mai

OG Fohnsdorf: Radtour 2017 - Region Sibenik, Split, Anmeldung und Information: 0650 4019834.

Juni 2017

2.- 6. Juni

Landesorganisation: Klettern in Paklenica, Anmeldung an mail@naturfreunde-stmk.at

9.- 10. Juni

OG Breitenau: 24-Stunden-Wanderung

10. Juni

Landesorganisation: „Wildwasser und Berggeist“, Märchen- und Erlebniswanderung in der Kesselfallklamm mit Frederik Mellak.

17. Juni

OG Haus/Ennstal: Sonnwendfeuer am Bärfallspitz, Treffpunkt 15.00 Uhr Schladminger Tauernseilbahn in Haus, 19.00 Uhr Aufstieg von der Kaibling Alm.

24.- 25. Juni

OG St. Stefan/Rosenal: 2Tages-Wanderung im Soca-Tal in Slowenien, Anmeldung bis 31. März.

Vorschau

8.- 9. Juli

OG Fürstenfeld: 2-tägige Wasserwanderung auf der Lafnitz und Feistritz, Informationen bei gregakrevs@naturbursch.at

Das OSKAR-SCHAUER HAUS

Ein Schutzhaus mit über 90jähriger Geschichte.

Das Sattelhaus - Oskar-Schauer Haus - im Laufe der Zeit!

Tatkräftige Idealisten der Naturfreunde Ortsgruppen Köflach, Graz, Südbahn-Bund, Gösting, Liebenau, Bruck, Gratkorn, Weiz, Deutschlandsberg und Voitsberg mit ihren Obmännern Karl Stockinger, Leitner und Koller, war es gelungen, **1924** mit der Weidegenossenschaft Graden-Piber einen Bauplatz für den Bau einer Unterkunft im Bereich des alten Sattelhauses zu schaffen.

Am 8. Mai 1925 war bereits Baubeginn. Starke Arbeitstrupps waren mit dem Schlägern von Holz, Erd- und Maurerarbeiten, dem Transport der übrigen Bauteile, die vor Ort gebraucht wurden, im Einsatz.

Die Leitung der gesamten Arbeiten lag in den Händen des Baumeisters Starchl aus Maria Lankowitz, dem Tischlermeister Weißensteiner aus Köflach, den Zimmerleuten Aschenbrenner Senior und Junior und Fink aus Voitsberg, sowie vielen freiwilligen Helfern, denen es gelang, dieses Meisterwerk bereits **am 13. September 1925 im Beisein des Nationalrates Ressler seiner Bestimmung zu übergeben.**

1934 wurden die Naturfreunde Österreich aufgelöst, das Sattelhaus beschlagnahmt und dem Touristenverein Bergfreunde übertragen.

1938 kam das Sattelhaus in den Besitz des Reichsverbands für deutsche Jugendherberge.

1945 setzte sich der Idealist und Obmann der Naturfreunde Ortsgruppe Graz, der Schriftsetzer Oskar Schauer, für die Rückerstattung ein.

1947 trugen seine Bemühungen Früchte: Nach dem Rückgabegesetz wurde das Sattelhaus Eigentum der Naturfreunde Ortsgruppe Graz.

1952 verstarb der verdiente Funktionär und das **Sattelhaus wurde auf Grund seiner Bemühungen und Leistung in „Oskar Schauer Haus“ umbenannt.**

1953 bis 1959 wurde das Oskar Schauer Haus von der OG Graz an die OG Voitsberg verpachtet. In dieser Zeit wurden unter der Regie des damaligen Hüttenwartes Viktor Krammer 4,5 km Straße errichtet, sowie eine Garage für die Lichtmaschine gebaut.

1960 wurde ein Übereinkommen der OGs Graz und Voitsberg über die Kostenaufteilung des Oskar Schauer Hauses getroffen: 60% Graz und 40% Voitsberg. Es wurde ein Hüttenausschuß von je zwei Personen pro Ortsgruppe installiert.

1968 erfolgte der Innenausbau: WC, bzw.

Wasser in den Zimmern und in der Küche musste eingeleitet, sowie Stromleitungen verlegt werden. Es wurden Betten, Decken und Leintücher angekauft.

1972 wurde eine Lichtmaschine eingebaut um die Zimmer elektrisch heizen zu können.

1981 wurden Sanitärräume zugebaut (Etagentuschen und WC.)

1995 wurden der Geräteschuppen und die Überdachung des freien Brunnen, sowie der noch nicht verputzte Sanitär Zubau in Angriff genommen.

1997 wurde eine Notunterkunft (Otto-Hütte) für Wanderer eröffnet. Diese Unterkunft dient zur Übernachtung bei Sperrzeiten des Oskar Schauer Hauses.

Im Jahr **2000** war die OG Graz nicht mehr bereit 60% der Kosten für das Oskar Schauer Haus mitzutragen. Seit dieser Zeit musste die OG Voitsberg für sämtliche Kosten alleine aufkommen. Größere Baupläne mussten in die Tat umgesetzt werden. Die schon an allen Ecken und Enden undichte Wasserleitung bzw. Quelfassung wurden neu verlegt und ein 6000 Liter Wasserbecken eingebaut. Die Küche wurde vergrößert und ein 60 KW Strom Aggregat angekauft.

2011: Eine Biologische Kläranlage mit Foto -Voltaik Steuerung wurde gebaut.

2016 kam ein neues Diesel Stromaggregat dazu.



2017 erfolgt die Schenkungsübergabe von der OG Graz zur OG Voitsberg und ein elektrischer Umbau, bzw. die Fotovoltaikanlage für den Keller, die Gäste-, Sanitär- und Küchenräume. Für die Zukunft sind der Notausgang aus dem ersten Stock und die Neugestaltung der Unterkünfte geplant.

Um diese Arbeiten durchführen zu können mussten wir immer wieder um finanzielle Zuwendungen ansuchen. **Ohne die Hüttenmittel der Landesorganisation Steiermark, Zuwendungen der Stadtgemeinde Voitsberg, verschiedener Institutionen, privater Subventionen und die freiwilligen unentgeltlichen Helfer wäre es nicht möglich, das Oskar Schauer Haus aufrecht zu erhalten.**

Die Naturfreunde Ortsgruppe Voitsberg hat daher für die noch nötigen Arbeiten eine Baustein-Aktion ins Leben gerufen.

Obmann Johann Rauchegger

Hüttenpächter gesucht

Ab Mai 2017 wird ein neuer Pächter für das Oskar-Schauer Haus auf der Terrenbachalm gesucht (1409 Hm). Anfragen richten Sie bitte an die OG Voitsberg, Obmann Johann Rauchegger, 0664 5352175.



WIR SIND



BERGSPORT

**FLOH
MARKT**
BEI BERGFUCHS GRAZ
8. - 11. 3. 2017

RESTPOSTEN
EINZELSTÜCKE
-80%

Garantiert
-15%
AUF LAGERNDE
REGULÄRWARE
(ausgenommen Elektro-
nik, Gutscheine & Sets)

www.bergfuchs.at

Bergfuchs Graz, Hans-Resel-Gasse 7 | A-8020 Graz MO - FR 09:00 - 18:00 Uhr | SA 09:00 - 13:00 Uhr
Angebote gültig nur bei Bergfuchs Graz im Aktionszeitraum solange der Vorrat reicht. Angebote nicht größensortiert. Druckfehler, Irrtümer vorbehalten. Preise inkl. MwSt.

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber:

Naturfreunde Österreich
Landesorganisation Steiermark
Defreggergasse 9, A-8020 Graz
Tel.: +43 316 773714
E-Mail: jutta.heger@naturfreunde-stmk.at

REDAKTION

Mag. Jutta Heger und
das Team der Landesorganisation Steiermark
Layout: Naturfreunde Österreich
Support: Georg Petrovic
Verlagsort: Graz
Druck: Druckhaus Thalerhof
Verlagspostamt: A-8020 Graz